



Kunden- und Systembetreuerin bei SKIDATA - Tochter- und Partnerunternehmen weltweit unterstützt Stefanie Fuchs im 2 Level Support. Einst Schulabbrecherin, beschleunigte die willensstarke Frau nach der Lehre auf dem zweiten Bildungsweg und wird voraussichtlich Mitte 2015 mit dem FH Bachelorabschluss ihren nächsten Meilenstein erringen.

Karriere mit Lehre:

Systembetreuerin startet durch

Ein führender Anbieter von Zutrittslösungen und Besuchermanagement ist Skidata. Das Unternehmen sorgt für den schnellen und sicheren Zugang von Personen und Fahrzeugen. Zu SKIDATA zählen weltweit zahlreiche Tochter- und Partnerunternehmen, welche bei der Betreuung ihrer Kunden vom 2nd Level Support in der SKIDATA-Zentrale unterstützt werden. Dort arbeitet mit Stefanie Fuchs eine Frau, die sich auf dem zweiten Bildungsweg vom Lehrling zur stellvertretenden Teamleiterin entwickelte.

Autor: Ing. Peter Kemptner / x-technik

Betrifft jemand irgendwo auf der Welt eine Messehalle, ein Stadion, einen Freizeitpark oder einen Skilift, passiert die Person meist eine Zutrittskontrolle der Skidata. Auch beim Parken sorgen häufig die Systeme des Grödiger Unternehmens für eine schnelle und reibungslose Zufahrt zur Garage. Kompetente, technische Unterstützung erhalten Betreiber in über 90 Ländern von 19 Tochterunternehmen und zahlreichen Partnern des führenden Anbieters für Zutrittslösungen und Besuchermanagement. Bei technischen Herausforderungen wird der 1st Level tatkräftig unterstützt vom 2nd Level Application Support im Skidata-Headquarter in Grödig bei Salzburg – und damit auch von Stefanie Fuchs. In der ca. 30 Mitarbeiter starken Abteilung ist sie stellvertretende Leiterin eines Teams und neben dem Support für Trainings der internationalen Tochter- und Partnerunternehmen auf Applikations-, Betriebssystem- und Netzwerkebene zuständig. Darüber hinaus zählen die Konfiguration gehosteter Buchungssysteme und die Analyse bestehender Applikationen für die Parkraumbewirtschaftung zu ihren Aufgaben.

Später Überholvorgang mit voller Beschleunigung

Der Weg dorthin war nicht vorgezeichnet. „Nach zwei Jahren HTL war klar, dass mir die reine Theorie weniger



liegt und so begann ich im April 2005 bei Skidata im Prüfmittelbau eine Lehre als Kommunikationstechnikerin“, sagt die heute 26-Jährige. „Die Aufgabe war schon dadurch äußerst spannend und abwechslungsreich, weil Anforderungen aus aller Welt zu berücksichtigen sind und zur Arbeit stets ein reger Austausch mit den produzierenden Betrieben gehört.“ Den Lehrabschluss absolvierte Stefanie Fuchs 2008 mit ausgezeichnetem Erfolg. Den Schwung ausnutzend, holte

sie sich als nächstes an der Abendschule die Berufsreifeprüfung und wechselte anschließend mit einem berufsbegleitenden FH-Studium für Informationstechnik und Systemmanagement auf die Bildungs-Überholspur. „Eine zeitaufwendige, aber lohnende Freizeitbeschäftigung, für die man einen verständnisvollen Partner und Unterstützung durch den Dienstgeber braucht“, weiß Stefanie Fuchs. „Dennoch werde ich wohl nach der Bachelor-Prüfung 2015 nicht stoppen.“

Potenziale im Haus nutzen

„Skidata unterstützt wissenshungrige MitarbeiterInnen auf vielfältige Weise“, berichtet Sophie Fürst von Human Resources bei Skidata. Das reicht von flexiblen Arbeitszeitmodellen bis hin zur Übernahme von Kurs- und Prüfungskosten. Auch allgemein das Verständnis und die Förderung des Vorgesetzten spielt hierbei eine wichtige Rolle. „Wir schätzen das Engagement von unseren Mitarbeitern, die mehr aus sich machen wollen und somit auch ein riesiges Potenzial zur Entwicklung von Skidata beitragen.“



Skidata AG

Untersbergstraße 40
A-5083 Grödig/Salzburg
Tel. +43 6246-888-0
www.skidata.com